

Germany-Munich: Engineering services

OJ S 143/2020 27/07/2020

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Max-Planck-Gesellschaft, GV, Ref. VIII d – VOB

Postal address: Hofgartenstraße 8

Town: München

NUTS code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Postal code: 80539

Country: Germany

Contact person: Urchs, Helmut

E-mail: bieterfragen@gv.mpg.de

Telephone: +49 892108-0

Fax: +49 892108-1344

Internet address(es):

Main address: <http://www.mpg.de>

Address of the buyer profile: <https://portal.deutsche-evergabe.de>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=BIV1XUmbr4Q%253d>

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://portal.deutsche-evergabe.de>

Additional information can be obtained from another address:

Official name: Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. –

Generalverwaltung – Sachgebiet Vergabemanagement – BA.ELT.VgV.1938.Bauaußenstellen

Town: München

NUTS code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Country: Germany

Contact person: Stabsreferat Einkauf und Versicherungen (Bauvergabe)

E-mail: bieterfragen@gv.mpg.de

Internet address(es):

Main address: <http://www.deutsche-evergabe.de/>

Address of the buyer profile: <http://www.deutsche-evergabe.de/>

I.4. Type of the contracting authority

Other type: Einrichtung des privaten Rechts

I.5. Main activity

Other activity: Grundlagenforschung

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Bauaußenstellen Elektro

Reference number: BA.ELT.VgV.1938

II.1.2. Main CPV code

71300000 Engineering services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Ingenieurleistungen aus dem Bereich Elektrotechnik für technische Außenstellen der Generalverwaltung der Max-Planck-Gesellschaft an den Max-Planck-Instituten an verschiedenen Standorten in der Bundesrepublik Deutschland.

Nähere weiterführende und wichtige Informationen zu den zu vergebenden Planungsleistungen (Auftragsgegenstand) sind unter Ziffer II.2.4) der EU-Bekanntmachung beschrieben.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: yes

Tenders may be submitted for maximum number of lots: 4

II.2. Description

II.2.1. Title

Los 01 Standort 02 Halle I

Lot No: 1

II.2.2. Additional CPV code(s)

71300000 Engineering services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEE02 Halle (Saale), Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Halle (Saale)

II.2.4. Description of the procurement

Der Gegenstand des Vergabeverfahrens umfasst die als sogenannte „Technische Außenstelle“ zu erbringenden Ingenieurleistungen aus dem Bereich der Elektrotechnik im Rahmen der laufenden Bauunterhaltung, Instandhaltung und Instandsetzung der technischen Gebäudeausrüstung und Anlagen nach Maßgabe des bereit gestellten Vertragsentwurfs. Die Vertragsleistungen orientieren sich dabei an §§ 53-56 HOAI.

Die Technische Außenstelle ist der „verlängerte Arm“ der Bauabteilung der Generalverwaltung und unterstützt als solche die Max-Planck-Gesellschaft bei der Bauunterhaltung ihrer Gebäude. Die Bauunterhaltung erfolgt nach den Richtlinien der Max-Planck-Gesellschaft für die Bauunterhaltung. Im Einzelfall können auch Leistungen für sogenannte „Kleine Baumaßnahmen“ übertragen werden. Die Maßnahmen werden in der Regel bei laufendem Betrieb durchgeführt.

Bei der Leistungserbringung sind nicht nur die speziellen Anforderungen der hochinstallierten Gebäude und die entsprechenden technischen Anlagen, sondern auch die in der Forschung

und Wissenschaft üblichen Arbeitsabläufe zu berücksichtigen. Insoweit legt die Max-Planck-Gesellschaft bei diesem Vergabeverfahren nicht nur Wert darauf, dass die Bewerber profunde Kenntnisse im Bereich der Laborplanung nachweisen können, sondern ebenso über Erfahrungen bei der Durchführung von Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen während des laufenden Betriebs verfügen.

Die zu erbringenden Leistungen müssen mindestens den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen und allen erforderlichen Ansprüchen der Wirtschaftlichkeit, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit genügen.

Die Bewerber erklären mit Abgabe eines Teilnahmeantrages, dass sie die Leistungen innerhalb des Zeitraumes (siehe II.2.7.) erbringen können und dabei insbesondere über die hierfür erforderlichen fachlichen, personellen, sachlichen und zeitlichen Mittel verfügen. Die besonderen Anforderungen an die Leistungserbringung können es notwendig machen, häufig und/oder kurzfristig auf Anforderung des Auftraggebers zu Abstimmungsgesprächen vor Ort bzw. in München zur Verfügung zu stehen.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Maßgeblich für die Vergabeentscheidung ist das wirtschaftlichste Angebot. Wegen einer Zeichenzahlbegrenzung weiter unter Ziffer II.2.14. / Weighting: 100

Price - Weighting: 0

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 36

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Verlängerung um maximal zweimal 12 Monate

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Objective criteria for choosing the limited number of candidates :

Unter den Bewerbern, die die Mindestanforderungen erfüllen und nicht aus formalen Gründen auszuschließen sind (siehe Ziffer III.1), erfolgt die Auswahl nach folgenden Kriterien:

(1) Zwei inhaltlich vergleichbare [siehe II 1.4) und II 2.4) dieser Bekanntmachung]

Referenzprojekte zu Sanierungsmaßnahmen und Leistungen im Bauunterhalt [Siehe Ziffer II. 2.4 und III.1.3 (1)] (Gewichtung: 40 %)

Zwei Inhaltlich vergleichbare, in den letzten sieben Jahren vom Bewerber selbst erbrachte und mit den unter Ziffer II.2.4 beschriebenen Leistungen vergleichbare abgeschlossene Referenzprojekte.

Die Referenzen werden entsprechend der folgenden Unterkriterien beurteilt und gewichtet:

a) Funktionalität und Komplexität (50 %)

b) Spezifische Eigenschaften wie Eingriff in bestehende technische Strukturen oder Umbauten bei laufendem Betrieb (50 %)

Für jedes Unterkriterium im Gesamtbild der angegebenen Referenz können maximal 4 Punkte erreicht werden. Die jeweils erreichten Punkte je Unterkriterium werden mit dem angegebenen Gewichtungsfaktor multipliziert und die hierbei jeweils ermittelten Werte zu einem Gesamtwert aufsummiert. Der Gesamtwert fließt dann multipliziert mit dem Wichtungsfaktor 40 % in die Gesamtwertung ein.

Die reine Menge der benannten Referenzen ist allein nicht ausschlaggebend, sondern vor allem deren Vergleichbarkeit mit der hier zur Vergabe anstehenden Leistung. Vor diesem

Hintergrund und im Interesse der Aufwandsminimierung für die Bewerber sind nur zwei Referenzen wertbar. Die vom Bewerber anzugeben beabsichtigte Referenz ist an entsprechender Stelle im MPG-Bewerbungsbogen einzutragen und nach dortiger Maßgabe mit den entsprechenden Angaben/Nachweisen/Erklärungen/Unterlagen zu ergänzen.

(2) Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten und Führungskräfte im Fachbereich Elektrotechnik, jeweils in den letzten drei Jahren und heute bezogen auf das unter Ziffer II.1.4 aufgeführte Gewerk (Gewichtung: 10 %).

Eine durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten und Führungskräfte von 6 Mitarbeitern (MA) führt zur Maximalpunktzahl. Wird diese Obergrenze überschritten, führt dies nicht zu einer besseren Bewertung. Die Bewertung erfolgt nach nachstehendem Schema:

1 MA = 1 Punkt; 2 bis 3 MA = 2 Punkte; 4 bis 5 MA = 3 Punkte; ab 6 MA = 4 Punkte

(3) Aussagekräftige Darstellung der Maßnahmen zur Gewährleistung der Qualität im Unternehmen und zur Sicherstellung der für die Funktion der Technischen Außenstelle erforderlichen örtlichen Präsenz [Gewichtung: 50 %], aufgeteilt in folgende Unterkriterien:

a) Qualitätssicherung z. B. ISO 9001 [30 %]

b) Sicherstellung der Präsenz (örtliche Nähe) [70 %]

Hinweis:

Eine Zertifizierung nach ISO 9001 oder mit der ISO 9001 vergleichbare im Unternehmen durchgeführte Qualitätssicherungsmaßnahmen führen bei diesem Unterkriterium zur Höchstpunktzahl (4 Punkte). Der Nachweis, dass eine Präsenz innerhalb von 45 Minuten (Fahrstrecke betreuender Bürostandort zu Institut) hergestellt werden kann, führt bei diesem Unterkriterium zur Höchstpunktzahl (4 Punkte).

Für jedes Unterkriterium können maximal 4 Punkte erreicht werden. Die jeweils erreichten Punkte je Unterkriterium werden mit dem angegebenen Gewichtungsfaktor multipliziert und die hierbei jeweils ermittelten Werte zu einem Gesamtwert aufsummiert. Der Gesamtwert fließt dann multipliziert mit dem Wichtungsfaktor 50 % in die Gesamtwertung ein.

Erläuterung allg. Punktevergabe:

Die Gesamtleistungpunktzahl ergibt sich aus der Summe der gewichteten Bewertungspunkte bei den vorstehend genannten Bewertungskriterien.

Die Bewertung erfolgt wie nachfolgend beschrieben.

Zur Bewertung des vorstehenden Aufzählungspunktes (2) vgl. oben.

Die Bewertung der vorstehenden Aufzählungspunkte (1) und (3) erfolgt anhand folgender Wertungsskala:

Für jedes dieser Bewertungskriterien /-unterkriterien wird eine Punktzahl zwischen 0 bis 4 Punkten ermittelt, wobei 4 Punkte die bestmögliche Bewertung darstellt.

Die Bewertung erfolgt im Vergleich zueinander unter Abwägung der jeweiligen guten und weniger guten Aspekte (sog. diskursive Wertung).

Der im jeweiligen Kriterium/Unterkriterium jeweils vorteilhafteste Teilnahmeantrag erhält 4 Punkte.

Die weitere Punktvergabe erfolgt nach dem Grad der Nachteile gegenüber dem besten Teilnahmeantrag:

3 Punkte: Der Teilnahmeantrag weist geringfügige Abstriche gegenüber dem besten Teilnahmeantrag auf

2 Punkte: Der Teilnahmeantrag weist deutliche Abstriche gegenüber dem besten Teilnahmeantrag auf

1 Punkt: Der Teilnahmeantrag weist schwerwiegende Abstriche gegenüber dem besten Teilnahmeantrag auf

0 Punkte: Der Teilnahmeantrag weist gegenüber dem besten Teilnahmeantrag nicht oder kaum einschlägige/unbrauchbare Angaben auf.

Sind für die oben genannten Bewertungskriterien Angaben/Nachweise/ Erklärungen /Unterlagen im Teilnahmeantrag nicht enthalten, werden diese nicht nachgefordert.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Der Auftraggeber behält sich vor, den Vertrag optional zweimal um 12 Monate zu verlängern. Eine fallweise Übertragung von Leistungen für „kleine Baumaßnahmen“ nach Maßgabe des bereitgestellten Vertragsentwurfs bleibt ebenfalls optional vorbehalten.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Zu Ziffer II.2.5.: Im Rahmen der Ermittlung des besten Preis-Leistungsverhältnisses nimmt der Preis nach Art. 67 Abs. (2) der RL 2014/24/EU und dem hierauf beruhenden § 58 Abs. (2) VgV – die Form von Festpreisen an, so dass sich das wirtschaftlichste Angebot ausschließlich nach den in § 58 Abs. (2) VgV genannten Kriterien bestimmt. Alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt.

II.2. Description

II.2.1. Title

Los 02 Standort 07a Berlin I

Lot No: 2

II.2.2. Additional CPV code(s)

71300000 Engineering services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE300 Berlin

Main site or place of performance: Berlin

II.2.4. Description of the procurement

Der Gegenstand des Vergabeverfahrens umfasst die als sogenannte ‚Technische Außenstelle‘ zu erbringenden Ingenieurleistungen aus dem Bereich der Elektrotechnik im Rahmen der laufenden Bauunterhaltung, Instandhaltung und Instandsetzung der technischen Gebäudeausrüstung und Anlagen nach Maßgabe des bereit gestellten Vertragsentwurfs. Die Vertragsleistungen orientieren sich dabei an §§ 53-56 HOAI.

Die Technische Außenstelle ist der ‚verlängerte Arm‘ der Bauabteilung der Generalverwaltung und unterstützt als solche die Max-Planck-Gesellschaft bei der Bauunterhaltung ihrer Gebäude. Die Bauunterhaltung erfolgt nach den Richtlinien der Max-Planck-Gesellschaft für die Bauunterhaltung. Im Einzelfall können auch Leistungen für sogenannte ‚Kleine Baumaßnahmen‘ übertragen werden. Die Maßnahmen werden in der Regel bei laufendem Betrieb durchgeführt.

Bei der Leistungserbringung sind nicht nur die speziellen Anforderungen der hochinstallierten Gebäude und die entsprechenden technischen Anlagen, sondern auch die in der Forschung und Wissenschaft üblichen Arbeitsabläufe zu berücksichtigen. Insoweit legt die Max-Planck-Gesellschaft bei diesem Vergabeverfahren nicht nur Wert darauf, dass die Bewerber profunde

Kenntnisse im Bereich der Laborplanung nachweisen können, sondern ebenso über Erfahrungen bei der Durchführung von Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen während des laufenden Betriebs verfügen.

Die zu erbringenden Leistungen müssen mindestens den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen und allen erforderlichen Ansprüchen der Wirtschaftlichkeit, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit genügen.

Die Bewerber erklären mit Abgabe eines Teilnahmeantrages, dass sie die Leistungen innerhalb des Zeitraumes (siehe II.2.7) erbringen können und dabei insbesondere über die hierfür erforderlichen fachlichen, personellen, sachlichen und zeitlichen Mittel verfügen. Die besonderen Anforderungen an die Leistungserbringung können es notwendig machen, häufig und/oder kurzfristig auf Anforderung des Auftraggebers zu Abstimmungsgesprächen vor Ort bzw. in München zur Verfügung zu stehen.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Maßgeblich für die Vergabeentscheidung ist das wirtschaftlichste Angebot. Wegen einer Zeichenzahlbegrenzung weiter unter Ziffer II.2.14). / Weighting: 100

Price - Weighting: 0

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 36

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Verlängerung um maximal zweimal 12 Monate

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Objective criteria for choosing the limited number of candidates :

Unter den Bewerbern, die die Mindestanforderungen erfüllen und nicht aus formalen Gründen auszuschließen sind (siehe Ziffer III.1), erfolgt die Auswahl nach folgenden Kriterien:

(1) Zwei inhaltlich vergleichbare [siehe II 1.4) und II 2.4) dieser Bekanntmachung]

Referenzprojekte zu Sanierungsmaßnahmen und Leistungen im Bauunterhalt [Siehe Ziffer II. 2.4 und III.1.3 (1)] (Gewichtung: 40 %)

Zwei Inhaltlich vergleichbare, in den letzten sieben Jahren vom Bewerber selbst erbrachte und mit den unter Ziffer II.2.4 beschriebenen Leistungen vergleichbare abgeschlossene Referenzprojekte.

Die Referenzen werden entsprechend der folgenden Unterkriterien beurteilt und gewichtet:

a) Funktionalität und Komplexität (50 %)

b) Spezifische Eigenschaften wie Eingriff in bestehende technische Strukturen oder Umbauten bei laufendem Betrieb (50 %)

Für jedes Unterkriterium im Gesamtbild der angegebenen Referenz können maximal 4 Punkte erreicht werden. Die jeweils erreichten Punkte je Unterkriterium werden mit dem angegebenen Gewichtungsfaktor multipliziert und die hierbei jeweils ermittelten Werte zu einem Gesamtwert aufsummiert. Der Gesamtwert fließt dann multipliziert mit dem Wichtungsfaktor 40 % in die Gesamtwertung ein.

Die reine Menge der benannten Referenzen ist allein nicht ausschlaggebend, sondern vor allem deren Vergleichbarkeit mit der hier zur Vergabe anstehenden Leistung. Vor diesem Hintergrund und im Interesse der Aufwandsminimierung für die Bewerber sind nur zwei Referenzen wertbar. Die vom Bewerber anzugeben beabsichtigte Referenz ist an

entsprechender Stelle im MPG-Bewerbungsbogen einzutragen und nach dortiger Maßgabe mit den entsprechenden Angaben/Nachweisen/Erklärungen/Unterlagen zu ergänzen.

(2) Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten und Führungskräfte im Fachbereich Elektrotechnik, jeweils in den letzten drei Jahren und heute bezogen auf das unter Ziffer II.1.4 aufgeführte Gewerk (Gewichtung: 10 %).

Eine durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten und Führungskräfte von 6 Mitarbeitern (MA) führt zur Maximalpunktzahl. Wird diese Obergrenze überschritten, führt dies nicht zu einer besseren Bewertung. Die Bewertung erfolgt nach nachstehendem Schema:

1 MA = 1 Punkt; 2 bis 3 MA = 2 Punkte; 4 bis 5 MA = 3 Punkte; ab 6 MA = 4 Punkte

(3) Aussagekräftige Darstellung der Maßnahmen zur Gewährleistung der Qualität im Unternehmen und zur Sicherstellung der für die Funktion der Technischen Außenstelle erforderlichen örtlichen Präsenz [Gewichtung: 50 %], aufgeteilt in folgende Unterkriterien:

a) Qualitätssicherung z. B. ISO 9001 [30 %]

b) Sicherstellung der Präsenz (örtliche Nähe) [70 %]

Hinweis:

Eine Zertifizierung nach ISO 9001 oder mit der ISO 9001 vergleichbare im Unternehmen durchgeführte Qualitätssicherungsmaßnahmen führen bei diesem Unterkriterium zur Höchstpunktzahl (4 Punkte). Der Nachweis, dass eine Präsenz innerhalb von 45 Minuten (Fahrstrecke betreuender Bürostandort zu Institut) hergestellt werden kann, führt bei diesem Unterkriterium zur Höchstpunktzahl (4 Punkte).

Für jedes Unterkriterium können maximal 4 Punkte erreicht werden. Die jeweils erreichten Punkte je Unterkriterium werden mit dem angegebenen Gewichtungsfaktor multipliziert und die hierbei jeweils ermittelten Werte zu einem Gesamtwert aufsummiert. Der Gesamtwert fließt dann multipliziert mit dem Wichtungsfaktor 50 % in die Gesamtwertung ein.

Erläuterung allg. Punktevergabe:

Die Gesamtleistungspunktzahl ergibt sich aus der Summe der gewichteten Bewertungspunkte bei den vorstehend genannten Bewertungskriterien.

Die Bewertung erfolgt wie nachfolgend beschrieben.

Zur Bewertung des vorstehenden Aufzählungspunktes (2) vgl. oben.

Die Bewertung der vorstehenden Aufzählungspunkte (1) und (3) erfolgt anhand folgender Wertungsskala:

Für jedes dieser Bewertungskriterien /-unterkriterien wird eine Punktzahl zwischen 0 bis 4 Punkten ermittelt, wobei 4 Punkte die bestmögliche Bewertung darstellt.

Die Bewertung erfolgt im Vergleich zueinander unter Abwägung der jeweiligen guten und weniger guten Aspekte (sog. diskursive Wertung).

Der im jeweiligen Kriterium/Unterkriterium jeweils vorteilhafteste Teilnahmeantrag erhält 4 Punkte.

Die weitere Punktvergabe erfolgt nach dem Grad der Nachteile gegenüber dem besten Teilnahmeantrag:

3 Punkte: Der Teilnahmeantrag weist geringfügige Abstriche gegenüber dem besten Teilnahmeantrag auf

2 Punkte: Der Teilnahmeantrag weist deutliche Abstriche gegenüber dem besten Teilnahmeantrag auf

1 Punkt: Der Teilnahmeantrag weist schwerwiegende Abstriche gegenüber dem besten Teilnahmeantrag auf

0 Punkte: Der Teilnahmeantrag weist gegenüber dem besten Teilnahmeantrag nicht oder kaum einschlägige/unbrauchbare Angaben auf.

Sind für die oben genannten Bewertungskriterien Angaben/Nachweise/ Erklärungen /Unterlagen im Teilnahmeantrag nicht enthalten, werden diese nicht nachgefordert.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Der Auftraggeber behält sich vor, den Vertrag optional zweimal um 12 Monate zu verlängern. Eine fallweise Übertragung von Leistungen für „kleine Baumaßnahmen“ nach Maßgabe des bereitgestellten Vertragsentwurfs bleibt ebenfalls optional vorbehalten.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Zu Ziffer II.2.5): Im Rahmen der Ermittlung des besten Preis-Leistungsverhältnisses nimmt der Preis nach Art. 67 Abs. (2) der RL 2014/24/EU und dem hierauf beruhenden § 58 Abs. (2) VgV - die Form von Festpreisen an, so dass sich das wirtschaftlichste Angebot ausschließlich nach den in § 58 Abs. (2) VgV genannten Kriterien bestimmt. Alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt.

II.2. Description

II.2.1. Title

Los 03 Standort 09 Berlin III

Lot No: 3

II.2.2. Additional CPV code(s)

71300000 Engineering services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE300 Berlin

Main site or place of performance: Berlin

II.2.4. Description of the procurement

Der Gegenstand des Vergabeverfahrens umfasst die als sogenannte ‚Technische Außenstelle‘ zu erbringenden Ingenieurleistungen aus dem Bereich der Elektrotechnik im Rahmen der laufenden Bauunterhaltung, Instandhaltung und Instandsetzung der technischen Gebäudeausrüstung und Anlagen nach Maßgabe des bereit gestellten Vertragsentwurfs. Die Vertragsleistungen orientieren sich dabei an §§ 53-56 HOAI.

Die Technische Außenstelle ist der ‚verlängerte Arm‘ der Bauabteilung der Generalverwaltung und unterstützt als solche die Max-Planck-Gesellschaft bei der Bauunterhaltung ihrer Gebäude. Die Bauunterhaltung erfolgt nach den Richtlinien der Max-Planck-Gesellschaft für die Bauunterhaltung. Im Einzelfall können auch Leistungen für sogenannte ‚Kleine Baumaßnahmen‘ übertragen werden. Die Maßnahmen werden in der Regel bei laufendem Betrieb durchgeführt.

Bei der Leistungserbringung sind nicht nur die speziellen Anforderungen der hochinstallierten Gebäude und die entsprechenden technischen Anlagen, sondern auch die in der Forschung und Wissenschaft üblichen Arbeitsabläufe zu berücksichtigen. Insoweit legt die Max-Planck-Gesellschaft bei diesem Vergabeverfahren nicht nur Wert darauf, dass die Bewerber profunde Kenntnisse im Bereich der Laborplanung nachweisen können, sondern ebenso über Erfahrungen bei der Durchführung von Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen während des laufenden Betriebs verfügen.

Die zu erbringenden Leistungen müssen mindestens den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen und allen erforderlichen Ansprüchen der Wirtschaftlichkeit, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit genügen.

Die Bewerber erklären mit Abgabe eines Teilnahmeantrages, dass sie die Leistungen innerhalb des Zeitraumes (siehe II.2.7) erbringen können und dabei insbesondere über die hierfür erforderlichen fachlichen, personellen, sachlichen und zeitlichen Mittel verfügen. Die besonderen Anforderungen an die Leistungserbringung können es notwendig machen, häufig und/oder kurzfristig auf Anforderung des Auftraggebers zu Abstimmungsgesprächen vor Ort bzw. in München zur Verfügung zu stehen.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Maßgeblich für die Vergabeentscheidung ist das wirtschaftlichste Angebot. Wegen einer Zeichenzahlbegrenzung weiter unter Ziffer II.2.14). / Weighting: 100
Price - Weighting: 0

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 36

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Verlängerung um maximal zweimal 12 Monate

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Objective criteria for choosing the limited number of candidates :

Unter den Bewerbern, die die Mindestanforderungen erfüllen und nicht aus formalen Gründen auszuschließen sind (siehe Ziffer III.1), erfolgt die Auswahl nach folgenden Kriterien:

(1) Zwei inhaltlich vergleichbare [siehe II 1.4) und II 2.4) dieser Bekanntmachung]

Referenzprojekte zu Sanierungsmaßnahmen und Leistungen im Bauunterhalt [Siehe Ziffer II. 2.4 und III.1.3 (1)] (Gewichtung: 40 %)

Zwei Inhaltlich vergleichbare, in den letzten sieben Jahren vom Bewerber selbst erbrachte und mit den unter Ziffer II.2.4 beschriebenen Leistungen vergleichbare abgeschlossene Referenzprojekte.

Die Referenzen werden entsprechend der folgenden Unterkriterien beurteilt und gewichtet:

a) Funktionalität und Komplexität (50 %)

b) Spezifische Eigenschaften wie Eingriff in bestehende technische Strukturen oder Umbauten bei laufendem Betrieb (50 %)

Für jedes Unterkriterium im Gesamtbild der angegebenen Referenz können maximal 4 Punkte erreicht werden. Die jeweils erreichten Punkte je Unterkriterium werden mit dem angegebenen Gewichtungsfaktor multipliziert und die hierbei jeweils ermittelten Werte zu einem Gesamtwert aufsummiert. Der Gesamtwert fließt dann multipliziert mit dem Wichtungsfaktor 40 % in die Gesamtwertung ein.

Die reine Menge der benannten Referenzen ist allein nicht ausschlaggebend, sondern vor allem deren Vergleichbarkeit mit der hier zur Vergabe anstehenden Leistung. Vor diesem Hintergrund und im Interesse der Aufwandsminimierung für die Bewerber sind nur zwei Referenzen wertbar. Die vom Bewerber anzugeben beabsichtigte Referenz ist an entsprechender Stelle im MPG-Bewerbungsbogen einzutragen und nach dortiger Maßgabe mit den entsprechenden Angaben/Nachweisen/Erklärungen/Unterlagen zu ergänzen.

(2) Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten und Führungskräfte im Fachbereich Elektrotechnik, jeweils in den letzten drei Jahren und heute bezogen auf das unter Ziffer II.1.4 aufgeführte Gewerk (Gewichtung: 10 %).

Eine durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten und Führungskräfte von 6 Mitarbeitern (MA) führt zur Maximalpunktzahl. Wird diese Obergrenze überschritten, führt dies nicht zu einer besseren Bewertung. Die Bewertung erfolgt nach nachstehendem Schema:

1 MA = 1 Punkt; 2 bis 3 MA = 2 Punkte; 4 bis 5 MA = 3 Punkte; ab 6 MA = 4 Punkte

(3) Aussagekräftige Darstellung der Maßnahmen zur Gewährleistung der Qualität im Unternehmen und zur Sicherstellung der für die Funktion der Technischen Außenstelle erforderlichen örtlichen Präsenz [Gewichtung: 50 %], aufgeteilt in folgende Unterkriterien:

a) Qualitätssicherung z. B. ISO 9001 [30 %]

b) Sicherstellung der Präsenz (örtliche Nähe) [70 %]

Hinweis:

Eine Zertifizierung nach ISO 9001 oder mit der ISO 9001 vergleichbare im Unternehmen durchgeführte Qualitätssicherungsmaßnahmen führen bei diesem Unterkriterium zur Höchstpunktzahl (4 Punkte). Der Nachweis, dass eine Präsenz innerhalb von 45 Minuten (Fahrstrecke betreuender Bürostandort zu Institut) hergestellt werden kann, führt bei diesem Unterkriterium zur Höchstpunktzahl (4 Punkte).

Für jedes Unterkriterium können maximal 4 Punkte erreicht werden. Die jeweils erreichten Punkte je Unterkriterium werden mit dem angegebenen Gewichtungsfaktor multipliziert und die hierbei jeweils ermittelten Werte zu einem Gesamtwert aufsummiert. Der Gesamtwert fließt dann multipliziert mit dem Wichtungsfaktor 50 % in die Gesamtwertung ein.

Erläuterung allg. Punktevergabe:

Die Gesamtleistungspunktzahl ergibt sich aus der Summe der gewichteten Bewertungspunkte bei den vorstehend genannten Bewertungskriterien.

Die Bewertung erfolgt wie nachfolgend beschrieben.

Zur Bewertung des vorstehenden Aufzählungspunktes (2) vgl. oben.

Die Bewertung der vorstehenden Aufzählungspunkte (1) und (3) erfolgt anhand folgender Wertungsskala:

Für jedes dieser Bewertungskriterien /-unterkriterien wird eine Punktzahl zwischen 0 bis 4 Punkten ermittelt, wobei 4 Punkte die bestmögliche Bewertung darstellt.

Die Bewertung erfolgt im Vergleich zueinander unter Abwägung der jeweiligen guten und weniger guten Aspekte (sog. diskursive Wertung).

Der im jeweiligen Kriterium/Unterkriterium jeweils vorteilhafteste Teilnahmeantrag erhält 4 Punkte.

Die weitere Punktvergabe erfolgt nach dem Grad der Nachteile gegenüber dem besten Teilnahmeantrag:

3 Punkte: Der Teilnahmeantrag weist geringfügige Abstriche gegenüber dem besten Teilnahmeantrag auf

2 Punkte: Der Teilnahmeantrag weist deutliche Abstriche gegenüber dem besten Teilnahmeantrag auf

1 Punkt: Der Teilnahmeantrag weist schwerwiegende Abstriche gegenüber dem besten Teilnahmeantrag auf

0 Punkte: Der Teilnahmeantrag weist gegenüber dem besten Teilnahmeantrag nicht oder kaum einschlägige/unbrauchbare Angaben auf.

Sind für die oben genannten Bewertungskriterien Angaben/Nachweise/ Erklärungen /Unterlagen im Teilnahmeantrag nicht enthalten, werden diese nicht nachgefordert.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Der Auftraggeber behält sich vor, den Vertrag optional zweimal um 12 Monate zu verlängern. Eine fallweise Übertragung von Leistungen für „kleine Baumaßnahmen“ nach Maßgabe des bereitgestellten Vertragsentwurfs bleibt ebenfalls optional vorbehalten.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Zu Ziffer II.2.5): Im Rahmen der Ermittlung des besten Preis-Leistungsverhältnisses nimmt der Preis nach Art. 67 Abs. (2) der RL 2014/24/EU und dem hierauf beruhenden § 58 Abs. (2) VgV - die Form von Festpreisen an, so dass sich das wirtschaftlichste Angebot ausschließlich nach den in § 58 Abs. (2) VgV genannten Kriterien bestimmt. Alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt.

II.2. Description

II.2.1. Title

Los 04 Standort 11a Hamburg
Lot No: 4

II.2.2. Additional CPV code(s)

71300000 Engineering services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE60 Hamburg
Main site or place of performance: Hamburg

II.2.4. Description of the procurement

Der Gegenstand des Vergabeverfahrens umfasst die als sogenannte ‚Technische Außenstelle‘ zu erbringenden Ingenieurleistungen aus dem Bereich der Elektrotechnik im Rahmen der laufenden Bauunterhaltung, Instandhaltung und Instandsetzung der technischen Gebäudeausrüstung und Anlagen nach Maßgabe des bereit gestellten Vertragsentwurfs. Die Vertragsleistungen orientieren sich dabei an §§ 53-56 HOAI.

Die Technische Außenstelle ist der ‚verlängerte Arm‘ der Bauabteilung der Generalverwaltung und unterstützt als solche die Max-Planck-Gesellschaft bei der Bauunterhaltung ihrer Gebäude. Die Bauunterhaltung erfolgt nach den Richtlinien der Max-Planck-Gesellschaft für die Bauunterhaltung. Im Einzelfall können auch Leistungen für sogenannte ‚Kleine Baumaßnahmen‘ übertragen werden. Die Maßnahmen werden in der Regel bei laufendem Betrieb durchgeführt.

Bei der Leistungserbringung sind nicht nur die speziellen Anforderungen der hochinstallierten Gebäude und die entsprechenden technischen Anlagen, sondern auch die in der Forschung und Wissenschaft üblichen Arbeitsabläufe zu berücksichtigen. Insoweit legt die Max-Planck-Gesellschaft bei diesem Vergabeverfahren nicht nur Wert darauf, dass die Bewerber profunde Kenntnisse im Bereich der Laborplanung nachweisen können, sondern ebenso über Erfahrungen bei der Durchführung von Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen während des laufenden Betriebs verfügen.

Die zu erbringenden Leistungen müssen mindestens den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen und allen erforderlichen Ansprüchen der Wirtschaftlichkeit, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit genügen.

Die Bewerber erklären mit Abgabe eines Teilnahmeantrages, dass sie die Leistungen innerhalb des Zeitraumes (siehe II.2.7) erbringen können und dabei insbesondere über die hierfür erforderlichen fachlichen, personellen, sachlichen und zeitlichen Mittel verfügen. Die besonderen Anforderungen an die Leistungserbringung können es notwendig machen, häufig und/oder kurzfristig auf Anforderung des Auftraggebers zu Abstimmungsgesprächen vor Ort bzw. in München zur Verfügung zu stehen.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Maßgeblich für die Vergabeentscheidung ist das wirtschaftlichste Angebot. Wegen einer Zeichenzahlbegrenzung weiter unter Ziffer II.2.14). / Weighting: 100
Price - Weighting: 0

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 36

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Verlängerung um maximal zweimal 12 Monate

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Objective criteria for choosing the limited number of candidates :

Unter den Bewerbern, die die Mindestanforderungen erfüllen und nicht aus formalen Gründen auszuschließen sind (siehe Ziffer III.1), erfolgt die Auswahl nach folgenden Kriterien:

(1) Zwei inhaltlich vergleichbare [siehe II 1.4) und II 2.4) dieser Bekanntmachung]

Referenzprojekte zu Sanierungsmaßnahmen und Leistungen im Bauunterhalt [Siehe Ziffer II. 2.4 und III.1.3 (1)] (Gewichtung: 40 %)

Zwei Inhaltlich vergleichbare, in den letzten sieben Jahren vom Bewerber selbst erbrachte und mit den unter Ziffer II.2.4 beschriebenen Leistungen vergleichbare abgeschlossene Referenzprojekte.

Die Referenzen werden entsprechend der folgenden Unterkriterien beurteilt und gewichtet:

a) Funktionalität und Komplexität (50 %)

b) Spezifische Eigenschaften wie Eingriff in bestehende technische Strukturen oder Umbauten bei laufendem Betrieb (50 %)

Für jedes Unterkriterium im Gesamtbild der angegebenen Referenz können maximal 4 Punkte erreicht werden. Die jeweils erreichten Punkte je Unterkriterium werden mit dem angegebenen Gewichtungsfaktor multipliziert und die hierbei jeweils ermittelten Werte zu einem Gesamtwert aufsummiert. Der Gesamtwert fließt dann multipliziert mit dem Wichtungsfaktor 40 % in die Gesamtwertung ein.

Die reine Menge der benannten Referenzen ist allein nicht ausschlaggebend, sondern vor allem deren Vergleichbarkeit mit der hier zur Vergabe anstehenden Leistung. Vor diesem Hintergrund und im Interesse der Aufwandsminimierung für die Bewerber sind nur zwei Referenzen wertbar. Die vom Bewerber anzugeben beabsichtigte Referenz ist an entsprechender Stelle im MPG-Bewerbungsbogen einzutragen und nach dortiger Maßgabe mit den entsprechenden Angaben/Nachweisen/Erklärungen/Unterlagen zu ergänzen.

(2) Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten und Führungskräfte im Fachbereich Elektrotechnik, jeweils in den letzten drei Jahren und heute bezogen auf das unter Ziffer II.1.4 aufgeführte Gewerk (Gewichtung: 10 %).

Eine durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten und Führungskräfte von 6 Mitarbeitern (MA) führt zur Maximalpunktzahl. Wird diese Obergrenze überschritten, führt dies nicht zu einer besseren Bewertung. Die Bewertung erfolgt nach nachstehendem Schema:

1 MA = 1 Punkt; 2 bis 3 MA = 2 Punkte; 4 bis 5 MA = 3 Punkte; ab 6 MA = 4 Punkte

(3) Aussagekräftige Darstellung der Maßnahmen zur Gewährleistung der Qualität im Unternehmen und zur Sicherstellung der für die Funktion der Technischen Außenstelle erforderlichen örtlichen Präsenz [Gewichtung: 50 %], aufgeteilt in folgende Unterkriterien:

a) Qualitätssicherung z. B. ISO 9001 [30 %]

b) Sicherstellung der Präsenz (örtliche Nähe) [70 %]

Hinweis:

Eine Zertifizierung nach ISO 9001 oder mit der ISO 9001 vergleichbare im Unternehmen durchgeführte Qualitätssicherungsmaßnahmen führen bei diesem Unterkriterium zur Höchstpunktzahl (4 Punkte). Der Nachweis, dass eine Präsenz innerhalb von 45 Minuten (Fahrstrecke betreuender Bürostandort zu Institut) hergestellt werden kann, führt bei diesem Unterkriterium zur Höchstpunktzahl (4 Punkte).

Für jedes Unterkriterium können maximal 4 Punkte erreicht werden. Die jeweils erreichten Punkte je Unterkriterium werden mit dem angegebenen Gewichtungsfaktor multipliziert und die hierbei jeweils ermittelten Werte zu einem Gesamtwert aufsummiert. Der Gesamtwert fließt dann multipliziert mit dem Wichtungsfaktor 50 % in die Gesamtwertung ein.

Erläuterung allg. Punktevergabe:

Die Gesamtleistungspunktzahl ergibt sich aus der Summe der gewichteten Bewertungspunkte bei den vorstehend genannten Bewertungskriterien.

Die Bewertung erfolgt wie nachfolgend beschrieben.

Zur Bewertung des vorstehenden Aufzählungspunktes (2) vgl. oben.

Die Bewertung der vorstehenden Aufzählungspunkte (1) und (3) erfolgt anhand folgender Wertungsskala:

Für jedes dieser Bewertungskriterien /-unterkriterien wird eine Punktzahl zwischen 0 bis 4 Punkten ermittelt, wobei 4 Punkte die bestmögliche Bewertung darstellt.

Die Bewertung erfolgt im Vergleich zueinander unter Abwägung der jeweiligen guten und weniger guten Aspekte (sog. diskursive Wertung).

Der im jeweiligen Kriterium/Unterkriterium jeweils vorteilhafteste Teilnahmeantrag erhält 4 Punkte.

Die weitere Punktvergabe erfolgt nach dem Grad der Nachteile gegenüber dem besten Teilnahmeantrag:

3 Punkte: Der Teilnahmeantrag weist geringfügige Abstriche gegenüber dem besten Teilnahmeantrag auf

2 Punkte: Der Teilnahmeantrag weist deutliche Abstriche gegenüber dem besten Teilnahmeantrag auf

1 Punkt: Der Teilnahmeantrag weist schwerwiegende Abstriche gegenüber dem besten Teilnahmeantrag auf

0 Punkte: Der Teilnahmeantrag weist gegenüber dem besten Teilnahmeantrag nicht oder kaum einschlägige/unbrauchbare Angaben auf.

Sind für die oben genannten Bewertungskriterien Angaben/Nachweise/ Erklärungen /Unterlagen im Teilnahmeantrag nicht enthalten, werden diese nicht nachgefordert.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Der Auftraggeber behält sich vor, den Vertrag optional zweimal um 12 Monate zu verlängern. Eine fallweise Übertragung von Leistungen für „kleine Baumaßnahmen“ nach Maßgabe des bereitgestellten Vertragsentwurfs bleibt ebenfalls optional vorbehalten.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Zu Ziffer II.2.5): Im Rahmen der Ermittlung des besten Preis-Leistungsverhältnisses nimmt der Preis nach Art. 67 Abs. (2) der RL 2014/24/EU und dem hierauf beruhenden § 58 Abs. (2) VgV - die Form von Festpreisen an, so dass sich das wirtschaftlichste Angebot ausschließlich nach den in § 58 Abs. (2) VgV genannten Kriterien bestimmt. Alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt.

II.2. Description

II.2.1. Title

Los 05 Standort 22 Heidelberg
Lot No: 5

II.2.2. Additional CPV code(s)

71300000 Engineering services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE125 Heidelberg, Stadtkreis
Main site or place of performance: Heidelberg

II.2.4. Description of the procurement

Der Gegenstand des Vergabeverfahrens umfasst die als sogenannte ‚Technische Außenstelle‘ zu erbringenden Ingenieurleistungen aus dem Bereich der Elektrotechnik im Rahmen der laufenden Bauunterhaltung, Instandhaltung und Instandsetzung der technischen Gebäudeausrüstung und Anlagen nach Maßgabe des bereit gestellten Vertragsentwurfs. Die Vertragsleistungen orientieren sich dabei an §§ 53-56 HOAI.

Die Technische Außenstelle ist der ‚verlängerte Arm‘ der Bauabteilung der Generalverwaltung und unterstützt als solche die Max-Planck-Gesellschaft bei der Bauunterhaltung ihrer Gebäude. Die Bauunterhaltung erfolgt nach den Richtlinien der Max-Planck-Gesellschaft für die Bauunterhaltung. Im Einzelfall können auch Leistungen für sogenannte ‚Kleine Baumaßnahmen‘ übertragen werden. Die Maßnahmen werden in der Regel bei laufendem Betrieb durchgeführt.

Bei der Leistungserbringung sind nicht nur die speziellen Anforderungen der hochinstallierten Gebäude und die entsprechenden technischen Anlagen, sondern auch die in der Forschung und Wissenschaft üblichen Arbeitsabläufe zu berücksichtigen. Insoweit legt die Max-Planck-Gesellschaft bei diesem Vergabeverfahren nicht nur Wert darauf, dass die Bewerber profunde Kenntnisse im Bereich der Laborplanung nachweisen können, sondern ebenso über Erfahrungen bei der Durchführung von Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen während des laufenden Betriebs verfügen.

Die zu erbringenden Leistungen müssen mindestens den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen und allen erforderlichen Ansprüchen der Wirtschaftlichkeit, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit genügen.

Die Bewerber erklären mit Abgabe eines Teilnahmeantrages, dass sie die Leistungen innerhalb des Zeitraumes (siehe II.2.7) erbringen können und dabei insbesondere über die hierfür erforderlichen fachlichen, personellen, sachlichen und zeitlichen Mittel verfügen. Die besonderen Anforderungen an die Leistungserbringung können es notwendig machen, häufig und/oder kurzfristig auf Anforderung des Auftraggebers zu Abstimmungsgesprächen vor Ort bzw. in München zur Verfügung zu stehen.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Maßgeblich für die Vergabeentscheidung ist das wirtschaftlichste Angebot. Wegen einer Zeichenzahlbegrenzung weiter unter Ziffer II.2.14). / Weighting: 100
Price - Weighting: 0

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 36

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Verlängerung um maximal zweimal 12 Monate

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Objective criteria for choosing the limited number of candidates :

Unter den Bewerbern, die die Mindestanforderungen erfüllen und nicht aus formalen Gründen auszuschließen sind (siehe Ziffer III.1), erfolgt die Auswahl nach folgenden Kriterien:

(1) Zwei inhaltlich vergleichbare [siehe II 1.4) und II 2.4) dieser Bekanntmachung]

Referenzprojekte zu Sanierungsmaßnahmen und Leistungen im Bauunterhalt [Siehe Ziffer II. 2.4 und III.1.3 (1)] (Gewichtung: 40 %)

Zwei Inhaltlich vergleichbare, in den letzten sieben Jahren vom Bewerber selbst erbrachte und mit den unter Ziffer II.2.4 beschriebenen Leistungen vergleichbare abgeschlossene Referenzprojekte.

Die Referenzen werden entsprechend der folgenden Unterkriterien beurteilt und gewichtet:

a) Funktionalität und Komplexität (50 %)

b) Spezifische Eigenschaften wie Eingriff in bestehende technische Strukturen oder Umbauten bei laufendem Betrieb (50 %)

Für jedes Unterkriterium im Gesamtbild der angegebenen Referenz können maximal 4 Punkte erreicht werden. Die jeweils erreichten Punkte je Unterkriterium werden mit dem angegebenen Gewichtungsfaktor multipliziert und die hierbei jeweils ermittelten Werte zu einem Gesamtwert aufsummiert. Der Gesamtwert fließt dann multipliziert mit dem Wichtungsfaktor 40 % in die Gesamtwertung ein.

Die reine Menge der benannten Referenzen ist allein nicht ausschlaggebend, sondern vor allem deren Vergleichbarkeit mit der hier zur Vergabe anstehenden Leistung. Vor diesem Hintergrund und im Interesse der Aufwandsminimierung für die Bewerber sind nur zwei Referenzen wertbar. Die vom Bewerber anzugeben beabsichtigte Referenz ist an entsprechender Stelle im MPG-Bewerbungsbogen einzutragen und nach dortiger Maßgabe mit den entsprechenden Angaben/Nachweisen/Erklärungen/Unterlagen zu ergänzen.

(2) Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten und Führungskräfte im Fachbereich Elektrotechnik, jeweils in den letzten drei Jahren und heute bezogen auf das unter Ziffer II.1.4 aufgeführte Gewerk (Gewichtung: 10 %).

Eine durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten und Führungskräfte von 6 Mitarbeitern (MA) führt zur Maximalpunktzahl. Wird diese Obergrenze überschritten, führt dies nicht zu einer besseren Bewertung. Die Bewertung erfolgt nach nachstehendem Schema:

1 MA = 1 Punkt; 2 bis 3 MA = 2 Punkte; 4 bis 5 MA = 3 Punkte; ab 6 MA = 4 Punkte

(3) Aussagekräftige Darstellung der Maßnahmen zur Gewährleistung der Qualität im Unternehmen und zur Sicherstellung der für die Funktion der Technischen Außenstelle erforderlichen örtlichen Präsenz [Gewichtung: 50 %], aufgeteilt in folgende Unterkriterien:

a) Qualitätssicherung z. B. ISO 9001 [30 %]

b) Sicherstellung der Präsenz (örtliche Nähe) [70 %]

Hinweis:

Eine Zertifizierung nach ISO 9001 oder mit der ISO 9001 vergleichbare im Unternehmen durchgeführte Qualitätssicherungsmaßnahmen führen bei diesem Unterkriterium zur Höchstpunktzahl (4 Punkte). Der Nachweis, dass eine Präsenz innerhalb von 45 Minuten (Fahrstrecke betreuender Bürostandort zu Institut) hergestellt werden kann, führt bei diesem Unterkriterium zur Höchstpunktzahl (4 Punkte).

Für jedes Unterkriterium können maximal 4 Punkte erreicht werden. Die jeweils erreichten Punkte je Unterkriterium werden mit dem angegebenen Gewichtungsfaktor multipliziert und die hierbei jeweils ermittelten Werte zu einem Gesamtwert aufsummiert. Der Gesamtwert fließt dann multipliziert mit dem Wichtungsfaktor 50 % in die Gesamtwertung ein.

Erläuterung allg. Punktevergabe:

Die Gesamtleistungspunktzahl ergibt sich aus der Summe der gewichteten Bewertungspunkte bei den vorstehend genannten Bewertungskriterien.

Die Bewertung erfolgt wie nachfolgend beschrieben.

Zur Bewertung des vorstehenden Aufzählungspunktes (2) vgl. oben.

Die Bewertung der vorstehenden Aufzählungspunkte (1) und (3) erfolgt anhand folgender Wertungsskala:

Für jedes dieser Bewertungskriterien /-unterkriterien wird eine Punktzahl zwischen 0 bis 4 Punkten ermittelt, wobei 4 Punkte die bestmögliche Bewertung darstellt.

Die Bewertung erfolgt im Vergleich zueinander unter Abwägung der jeweiligen guten und weniger guten Aspekte (sog. diskursive Wertung).

Der im jeweiligen Kriterium/Unterkriterium jeweils vorteilhafteste Teilnahmeantrag erhält 4 Punkte.

Die weitere Punktvergabe erfolgt nach dem Grad der Nachteile gegenüber dem besten Teilnahmeantrag:

3 Punkte: Der Teilnahmeantrag weist geringfügige Abstriche gegenüber dem besten Teilnahmeantrag auf

2 Punkte: Der Teilnahmeantrag weist deutliche Abstriche gegenüber dem besten Teilnahmeantrag auf

1 Punkt: Der Teilnahmeantrag weist schwerwiegende Abstriche gegenüber dem besten Teilnahmeantrag auf

0 Punkte: Der Teilnahmeantrag weist gegenüber dem besten Teilnahmeantrag nicht oder kaum einschlägige/unbrauchbare Angaben auf.

Sind für die oben genannten Bewertungskriterien Angaben/Nachweise/ Erklärungen /Unterlagen im Teilnahmeantrag nicht enthalten, werden diese nicht nachgefordert.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Der Auftraggeber behält sich vor, den Vertrag optional zweimal um 12 Monate zu verlängern. Eine fallweise Übertragung von Leistungen für „kleine Baumaßnahmen“ nach Maßgabe des bereitgestellten Vertragsentwurfs bleibt ebenfalls optional vorbehalten.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Zu Ziffer II.2.5): Im Rahmen der Ermittlung des besten Preis-Leistungsverhältnisses nimmt der Preis nach Art. 67 Abs. (2) der RL 2014/24/EU und dem hierauf beruhenden § 58 Abs. (2) VgV - die Form von Festpreisen an, so dass sich das wirtschaftlichste Angebot ausschließlich nach den in § 58 Abs. (2) VgV genannten Kriterien bestimmt. Alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt.

II.2. Description

II.2.1. Title

Los 06 Standort 22a Heidelberg

Lot No: 6

II.2.2. Additional CPV code(s)

71300000 Engineering services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE125 Heidelberg, Stadtkreis

Main site or place of performance: Heidelberg

II.2.4. Description of the procurement

Der Gegenstand des Vergabeverfahrens umfasst die als sogenannte ‚Technische Außenstelle‘ zu erbringenden Ingenieurleistungen aus dem Bereich der Elektrotechnik im Rahmen der laufenden Bauunterhaltung, Instandhaltung und Instandsetzung der technischen Gebäudeausrüstung und Anlagen nach Maßgabe des bereit gestellten Vertragsentwurfs. Die Vertragsleistungen orientieren sich dabei an §§ 53-56 HOAI.

Die Technische Außenstelle ist der ‚verlängerte Arm‘ der Bauabteilung der Generalverwaltung und unterstützt als solche die Max-Planck-Gesellschaft bei der Bauunterhaltung ihrer Gebäude. Die Bauunterhaltung erfolgt nach den Richtlinien der Max-Planck-Gesellschaft für die Bauunterhaltung. Im Einzelfall können auch Leistungen für sogenannte ‚Kleine Baumaßnahmen‘ übertragen werden. Die Maßnahmen werden in der Regel bei laufendem Betrieb durchgeführt.

Bei der Leistungserbringung sind nicht nur die speziellen Anforderungen der hochinstallierten Gebäude und die entsprechenden technischen Anlagen, sondern auch die in der Forschung und Wissenschaft üblichen Arbeitsabläufe zu berücksichtigen. Insoweit legt die Max-Planck-Gesellschaft bei diesem Vergabeverfahren nicht nur Wert darauf, dass die Bewerber profunde Kenntnisse im Bereich der Laborplanung nachweisen können, sondern ebenso über Erfahrungen bei der Durchführung von Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen während des laufenden Betriebs verfügen.

Die zu erbringenden Leistungen müssen mindestens den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen und allen erforderlichen Ansprüchen der Wirtschaftlichkeit, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit genügen.

Die Bewerber erklären mit Abgabe eines Teilnahmeantrages, dass sie die Leistungen innerhalb des Zeitraumes (siehe II.2.7) erbringen können und dabei insbesondere über die hierfür erforderlichen fachlichen, personellen, sachlichen und zeitlichen Mittel verfügen. Die besonderen Anforderungen an die Leistungserbringung können es notwendig machen, häufig und/oder kurzfristig auf Anforderung des Auftraggebers zu Abstimmungsgesprächen vor Ort bzw. in München zur Verfügung zu stehen.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Maßgeblich für die Vergabeentscheidung ist das wirtschaftlichste Angebot. Wegen einer Zeichenzahlbegrenzung weiter unter Ziffer II.2.14). / Weighting: 100
Price - Weighting: 0

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 36

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Verlängerung um maximal zweimal 12 Monate

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Objective criteria for choosing the limited number of candidates :

Unter den Bewerbern, die die Mindestanforderungen erfüllen und nicht aus formalen Gründen auszuschließen sind (siehe Ziffer III.1), erfolgt die Auswahl nach folgenden Kriterien:

(1) Zwei inhaltlich vergleichbare [siehe II 1.4) und II 2.4) dieser Bekanntmachung]

Referenzprojekte zu Sanierungsmaßnahmen und Leistungen im Bauunterhalt [Siehe Ziffer II. 2.4 und III.1.3 (1)] (Gewichtung: 40 %)

Zwei Inhaltlich vergleichbare, in den letzten sieben Jahren vom Bewerber selbst erbrachte und mit den unter Ziffer II.2.4 beschriebenen Leistungen vergleichbare abgeschlossene Referenzprojekte.

Die Referenzen werden entsprechend der folgenden Unterkriterien beurteilt und gewichtet:

a) Funktionalität und Komplexität (50 %)

b) Spezifische Eigenschaften wie Eingriff in bestehende technische Strukturen oder Umbauten bei laufendem Betrieb (50 %)

Für jedes Unterkriterium im Gesamtbild der angegebenen Referenz können maximal 4 Punkte erreicht werden. Die jeweils erreichten Punkte je Unterkriterium werden mit dem angegebenen Gewichtungsfaktor multipliziert und die hierbei jeweils ermittelten Werte zu einem Gesamtwert aufsummiert. Der Gesamtwert fließt dann multipliziert mit dem Wichtungsfaktor 40 % in die Gesamtwertung ein.

Die reine Menge der benannten Referenzen ist allein nicht ausschlaggebend, sondern vor allem deren Vergleichbarkeit mit der hier zur Vergabe anstehenden Leistung. Vor diesem Hintergrund und im Interesse der Aufwandsminimierung für die Bewerber sind nur zwei Referenzen wertbar. Die vom Bewerber anzugeben beabsichtigte Referenz ist an entsprechender Stelle im MPG-Bewerbungsbogen einzutragen und nach dortiger Maßgabe mit den entsprechenden Angaben/Nachweisen/Erklärungen/Unterlagen zu ergänzen.

(2) Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten und Führungskräfte im Fachbereich Elektrotechnik, jeweils in den letzten drei Jahren und heute bezogen auf das unter Ziffer II.1.4 aufgeführte Gewerk (Gewichtung: 10 %).

Eine durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten und Führungskräfte von 6 Mitarbeitern (MA) führt zur Maximalpunktzahl. Wird diese Obergrenze überschritten, führt dies nicht zu einer besseren Bewertung. Die Bewertung erfolgt nach nachstehendem Schema:

1 MA = 1 Punkt; 2 bis 3 MA = 2 Punkte; 4 bis 5 MA = 3 Punkte; ab 6 MA = 4 Punkte

(3) Aussagekräftige Darstellung der Maßnahmen zur Gewährleistung der Qualität im Unternehmen und zur Sicherstellung der für die Funktion der Technischen Außenstelle erforderlichen örtlichen Präsenz [Gewichtung: 50 %], aufgeteilt in folgende Unterkriterien:

a) Qualitätssicherung z. B. ISO 9001 [30 %]

b) Sicherstellung der Präsenz (örtliche Nähe) [70 %]

Hinweis:

Eine Zertifizierung nach ISO 9001 oder mit der ISO 9001 vergleichbare im Unternehmen durchgeführte Qualitätssicherungsmaßnahmen führen bei diesem Unterkriterium zur Höchstpunktzahl (4 Punkte). Der Nachweis, dass eine Präsenz innerhalb von 45 Minuten (Fahrstrecke betreuender Bürostandort zu Institut) hergestellt werden kann, führt bei diesem Unterkriterium zur Höchstpunktzahl (4 Punkte).

Für jedes Unterkriterium können maximal 4 Punkte erreicht werden. Die jeweils erreichten Punkte je Unterkriterium werden mit dem angegebenen Gewichtungsfaktor multipliziert und die hierbei jeweils ermittelten Werte zu einem Gesamtwert aufsummiert. Der Gesamtwert fließt dann multipliziert mit dem Wichtungsfaktor 50 % in die Gesamtwertung ein.

Erläuterung allg. Punktevergabe:

Die Gesamtleistungspunktzahl ergibt sich aus der Summe der gewichteten Bewertungspunkte bei den vorstehend genannten Bewertungskriterien.

Die Bewertung erfolgt wie nachfolgend beschrieben.

Zur Bewertung des vorstehenden Aufzählungspunktes (2) vgl. oben.

Die Bewertung der vorstehenden Aufzählungspunkte (1) und (3) erfolgt anhand folgender Wertungsskala:

Für jedes dieser Bewertungskriterien /-unterkriterien wird eine Punktzahl zwischen 0 bis 4 Punkten ermittelt, wobei 4 Punkte die bestmögliche Bewertung darstellt.

Die Bewertung erfolgt im Vergleich zueinander unter Abwägung der jeweiligen guten und weniger guten Aspekte (sog. diskursive Wertung).

Der im jeweiligen Kriterium/Unterkriterium jeweils vorteilhafteste Teilnahmeantrag erhält 4 Punkte.

Die weitere Punktvergabe erfolgt nach dem Grad der Nachteile gegenüber dem besten Teilnahmeantrag:

3 Punkte: Der Teilnahmeantrag weist geringfügige Abstriche gegenüber dem besten Teilnahmeantrag auf

2 Punkte: Der Teilnahmeantrag weist deutliche Abstriche gegenüber dem besten Teilnahmeantrag auf

1 Punkt: Der Teilnahmeantrag weist schwerwiegende Abstriche gegenüber dem besten Teilnahmeantrag auf

0 Punkte: Der Teilnahmeantrag weist gegenüber dem besten Teilnahmeantrag nicht oder kaum einschlägige/unbrauchbare Angaben auf.

Sind für die oben genannten Bewertungskriterien Angaben/Nachweise/ Erklärungen /Unterlagen im Teilnahmeantrag nicht enthalten, werden diese nicht nachgefordert.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Der Auftraggeber behält sich vor, den Vertrag optional zweimal um 12 Monate zu verlängern. Eine fallweise Übertragung von Leistungen für „kleine Baumaßnahmen“ nach Maßgabe des bereitgestellten Vertragsentwurfs bleibt ebenfalls optional vorbehalten.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Zu Ziffer II.2.5): Im Rahmen der Ermittlung des besten Preis-Leistungsverhältnisses nimmt der Preis nach Art. 67 Abs. (2) der RL 2014/24/EU und dem hierauf beruhenden § 58 Abs. (2) VgV - die Form von Festpreisen an, so dass sich das wirtschaftlichste Angebot ausschließlich nach den in § 58 Abs. (2) VgV genannten Kriterien bestimmt. Alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt.

II.2. Description

II.2.1. Title

Los 07 Standort 27 Erlangen
Lot No: 7

II.2.2. Additional CPV code(s)

71300000 Engineering services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE252 Erlangen, Kreisfreie Stadt
Main site or place of performance: Erlangen

II.2.4. Description of the procurement

Der Gegenstand des Vergabeverfahrens umfasst die als sogenannte ‚Technische Außenstelle‘ zu erbringenden Ingenieurleistungen aus dem Bereich der Elektrotechnik im Rahmen der laufenden Bauunterhaltung, Instandhaltung und Instandsetzung der technischen Gebäudeausrüstung und Anlagen nach Maßgabe des bereit gestellten Vertragsentwurfs. Die Vertragsleistungen orientieren sich dabei an §§ 53-56 HOAI.

Die Technische Außenstelle ist der ‚verlängerte Arm‘ der Bauabteilung der Generalverwaltung und unterstützt als solche die Max-Planck-Gesellschaft bei der Bauunterhaltung ihrer Gebäude. Die Bauunterhaltung erfolgt nach den Richtlinien der Max-Planck-Gesellschaft für die Bauunterhaltung. Im Einzelfall können auch Leistungen für sogenannte ‚Kleine Baumaßnahmen‘ übertragen werden. Die Maßnahmen werden in der Regel bei laufendem Betrieb durchgeführt.

Bei der Leistungserbringung sind nicht nur die speziellen Anforderungen der hochinstallierten Gebäude und die entsprechenden technischen Anlagen, sondern auch die in der Forschung und Wissenschaft üblichen Arbeitsabläufe zu berücksichtigen. Insoweit legt die Max-Planck-Gesellschaft bei diesem Vergabeverfahren nicht nur Wert darauf, dass die Bewerber profunde Kenntnisse im Bereich der Laborplanung nachweisen können, sondern ebenso über Erfahrungen bei der Durchführung von Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen während des laufenden Betriebs verfügen.

Die zu erbringenden Leistungen müssen mindestens den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen und allen erforderlichen Ansprüchen der Wirtschaftlichkeit, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit genügen.

Die Bewerber erklären mit Abgabe eines Teilnahmeantrages, dass sie die Leistungen innerhalb des Zeitraumes (siehe II.2.7) erbringen können und dabei insbesondere über die hierfür erforderlichen fachlichen, personellen, sachlichen und zeitlichen Mittel verfügen. Die besonderen Anforderungen an die Leistungserbringung können es notwendig machen, häufig und/oder kurzfristig auf Anforderung des Auftraggebers zu Abstimmungsgesprächen vor Ort bzw. in München zur Verfügung zu stehen.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Maßgeblich für die Vergabeentscheidung ist das wirtschaftlichste Angebot. Wegen einer Zeichenzahlbegrenzung weiter unter Ziffer II.2.14). / Weighting: 100
Price - Weighting: 0

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 36

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Verlängerung um maximal zweimal 12 Monate

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Objective criteria for choosing the limited number of candidates :

Unter den Bewerbern, die die Mindestanforderungen erfüllen und nicht aus formalen Gründen auszuschließen sind (siehe Ziffer III.1), erfolgt die Auswahl nach folgenden Kriterien:

(1) Zwei inhaltlich vergleichbare [siehe II 1.4) und II 2.4) dieser Bekanntmachung]

Referenzprojekte zu Sanierungsmaßnahmen und Leistungen im Bauunterhalt [Siehe Ziffer II. 2.4 und III.1.3 (1)] (Gewichtung: 40 %)

Zwei Inhaltlich vergleichbare, in den letzten sieben Jahren vom Bewerber selbst erbrachte und mit den unter Ziffer II.2.4 beschriebenen Leistungen vergleichbare abgeschlossene Referenzprojekte.

Die Referenzen werden entsprechend der folgenden Unterkriterien beurteilt und gewichtet:

a) Funktionalität und Komplexität (50 %)

b) Spezifische Eigenschaften wie Eingriff in bestehende technische Strukturen oder Umbauten bei laufendem Betrieb (50 %)

Für jedes Unterkriterium im Gesamtbild der angegebenen Referenz können maximal 4 Punkte erreicht werden. Die jeweils erreichten Punkte je Unterkriterium werden mit dem angegebenen Gewichtungsfaktor multipliziert und die hierbei jeweils ermittelten Werte zu einem Gesamtwert aufsummiert. Der Gesamtwert fließt dann multipliziert mit dem Wichtungsfaktor 40 % in die Gesamtwertung ein.

Die reine Menge der benannten Referenzen ist allein nicht ausschlaggebend, sondern vor allem deren Vergleichbarkeit mit der hier zur Vergabe anstehenden Leistung. Vor diesem Hintergrund und im Interesse der Aufwandsminimierung für die Bewerber sind nur zwei Referenzen wertbar. Die vom Bewerber anzugeben beabsichtigte Referenz ist an entsprechender Stelle im MPG-Bewerbungsbogen einzutragen und nach dortiger Maßgabe mit den entsprechenden Angaben/Nachweisen/Erklärungen/Unterlagen zu ergänzen.

(2) Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten und Führungskräfte im Fachbereich Elektrotechnik, jeweils in den letzten drei Jahren und heute bezogen auf das unter Ziffer II.1.4 aufgeführte Gewerk (Gewichtung: 10 %).

Eine durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten und Führungskräfte von 6 Mitarbeitern (MA) führt zur Maximalpunktzahl. Wird diese Obergrenze überschritten, führt dies nicht zu einer besseren Bewertung. Die Bewertung erfolgt nach nachstehendem Schema:

1 MA = 1 Punkt; 2 bis 3 MA = 2 Punkte; 4 bis 5 MA = 3 Punkte; ab 6 MA = 4 Punkte

(3) Aussagekräftige Darstellung der Maßnahmen zur Gewährleistung der Qualität im Unternehmen und zur Sicherstellung der für die Funktion der Technischen Außenstelle erforderlichen örtlichen Präsenz [Gewichtung: 50 %], aufgeteilt in folgende Unterkriterien:

a) Qualitätssicherung z. B. ISO 9001 [30 %]

b) Sicherstellung der Präsenz (örtliche Nähe) [70 %]

Hinweis:

Eine Zertifizierung nach ISO 9001 oder mit der ISO 9001 vergleichbare im Unternehmen durchgeführte Qualitätssicherungsmaßnahmen führen bei diesem Unterkriterium zur Höchstpunktzahl (4 Punkte). Der Nachweis, dass eine Präsenz innerhalb von 45 Minuten (Fahrstrecke betreuender Bürostandort zu Institut) hergestellt werden kann, führt bei diesem Unterkriterium zur Höchstpunktzahl (4 Punkte).

Für jedes Unterkriterium können maximal 4 Punkte erreicht werden. Die jeweils erreichten Punkte je Unterkriterium werden mit dem angegebenen Gewichtungsfaktor multipliziert und die hierbei jeweils ermittelten Werte zu einem Gesamtwert aufsummiert. Der Gesamtwert fließt dann multipliziert mit dem Wichtungsfaktor 50 % in die Gesamtwertung ein.

Erläuterung allg. Punktevergabe:

Die Gesamtleistungspunktzahl ergibt sich aus der Summe der gewichteten Bewertungspunkte bei den vorstehend genannten Bewertungskriterien.

Die Bewertung erfolgt wie nachfolgend beschrieben.

Zur Bewertung des vorstehenden Aufzählungspunktes (2) vgl. oben.

Die Bewertung der vorstehenden Aufzählungspunkte (1) und (3) erfolgt anhand folgender Wertungsskala:

Für jedes dieser Bewertungskriterien /-unterkriterien wird eine Punktzahl zwischen 0 bis 4 Punkten ermittelt, wobei 4 Punkte die bestmögliche Bewertung darstellt.

Die Bewertung erfolgt im Vergleich zueinander unter Abwägung der jeweiligen guten und weniger guten Aspekte (sog. diskursive Wertung).

Der im jeweiligen Kriterium/Unterkriterium jeweils vorteilhafteste Teilnahmeantrag erhält 4 Punkte.

Die weitere Punktvergabe erfolgt nach dem Grad der Nachteile gegenüber dem besten Teilnahmeantrag:

3 Punkte: Der Teilnahmeantrag weist geringfügige Abstriche gegenüber dem besten Teilnahmeantrag auf

2 Punkte: Der Teilnahmeantrag weist deutliche Abstriche gegenüber dem besten Teilnahmeantrag auf

1 Punkt: Der Teilnahmeantrag weist schwerwiegende Abstriche gegenüber dem besten Teilnahmeantrag auf

0 Punkte: Der Teilnahmeantrag weist gegenüber dem besten Teilnahmeantrag nicht oder kaum einschlägige/unbrauchbare Angaben auf.

Sind für die oben genannten Bewertungskriterien Angaben/Nachweise/ Erklärungen /Unterlagen im Teilnahmeantrag nicht enthalten, werden diese nicht nachgefordert.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Der Auftraggeber behält sich vor, den Vertrag optional zweimal um 12 Monate zu verlängern. Eine fallweise Übertragung von Leistungen für „kleine Baumaßnahmen“ nach Maßgabe des bereitgestellten Vertragsentwurfs bleibt ebenfalls optional vorbehalten.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Zu Ziffer II.2.5): Im Rahmen der Ermittlung des besten Preis-Leistungsverhältnisses nimmt der Preis nach Art. 67 Abs. (2) der RL 2014/24/EU und dem hierauf beruhenden § 58 Abs. (2) VgV - die Form von Festpreisen an, so dass sich das wirtschaftlichste Angebot ausschließlich nach den in § 58 Abs. (2) VgV genannten Kriterien bestimmt. Alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt.

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Ingenieure im Sinne von § 75 Abs. 2 VgV.

Falls Sie sich als Bewerbergemeinschaft bewerben ist Folgendes zu beachten:

Bewerbergemeinschaften sind als Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR), als offene Handelsgesellschaft (oHG) sowie in haftungsrechtlich vergleichbarer Form einer anderen EU-Rechtsordnung zugelassen. Es ist im Teilnahmeantrag aufzuzeigen, wer an der Bewerbergemeinschaft beteiligt ist. Dem Auftraggeber ist im Teilnahmeantrag ein verantwortlicher Ansprechpartner aus der Bewerbergemeinschaft zu benennen.

Die Übernahme der gesamtschuldnerischen Haftung ist mit dem Teilnahmeantrag durch jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft zu erklären. Im Teilnahmeantrag ist außerdem detailliert die aufgabenspezifische Aufteilung der Leistungserbringung darzulegen.

Bewerbergemeinschaften haben mit ihrem Teilnahmeantrag den vom Auftraggeber hierfür vorgegebenen Vordruck einzureichen. Die Bewerbergemeinschaftserklärung ist als Anlage zum Vordruck „MPG-Bewerbungsbogen“, von den Bewerbern von der Ausschreibungsplattform herunterzuladen und für den Teilnahmeantrag zu verwenden.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Mit dem MPG-Teilnahmeantrag sind folgende Nachweise, Erklärungen und Unterlagen einzureichen (hinsichtlich Bewerbergemeinschaft siehe Ziffer III.1.1.):

Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit ist der MPG-Bewerbungsbogen unter <https://portal.deutsche-evergabe.de> herunterzuladen und vollständig ausgefüllt mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Fehlen geforderte Angaben, Nachweise, Erklärungen oder Unterlagen ganz oder teilweise oder sind diese unvollständig oder entgegen den Vorgaben ausgefüllt, erfolgt, außer bei Angaben, Unterlagen, Nachweisen und Erklärungen, die von der Nachforderung ausgenommen sind, eine einmalige Nachforderung unter Setzung einer angemessenen Frist. Werden diese nachgeforderten Angaben,

Nachweise, Erklärungen und Unterlagen nicht fristgemäß nachgereicht, erfolgt der Ausschluss des Teilnahmeantrages.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Als Mindestbedingung gilt, bezogen auf die vergangenen 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, ein durchschnittlicher Netto-Geschäftsumsatz pro Jahr in Höhe von 250 000 EUR für Planungsleistungen wie unter Ziffer II.1.4. und Ziffer II.2.4. beschrieben. (Bei Bewerbergemeinschaften zählt die Summe der Umsätze der Mitglieder).

Wird dieser geforderte durchschnittliche Netto-Geschäftsumsatz nicht erreicht, führt es zum Ausschluss des Teilnahmeantrages.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit ist der MPG-Bewerbungsbogen unter <https://portal.deutsche-evergabe.de> herunterzuladen und vollständig ausgefüllt inklusive ggf. erforderlicher Anlagen mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. In Ergänzung zum Bewerbungsbogen sind mit Abgabe des Teilnahmeantrags nachfolgende Angaben zu machen bzw. Nachweise, Erklärungen und Unterlagen einzureichen

1. Angabe von in den letzten sieben Jahren vom Bewerber selbst erbrachte und mit den unter Ziffer II.2.4. beschriebenen Leistungen vergleichbare abgeschlossene Referenzprojekte, unter Angabe:

- a) einer Kurzbeschreibung des Gebäudes/Projektes,
- b) des Leistungszeitraums,
- c) des Projektleiters,
- d) des Leistungsumfangs mit kurzer und nachvollziehbarer Darstellung (z. B. alleinige Verantwortung, Zusammenarbeit mit Vergabestellen, Arten der Ausschreibung nach VOB usw.
- e) des Auftraggebers und Ansprechpartner des Auftraggebers (Name und Telefonnummer).

Die Referenz ist an entsprechender Stelle im MPG-Bewerbungsbogen einzutragen.

2. Erklärung, aus der das Mittel der beim Bewerber in den letzten 3 Jahren Beschäftigten und die Anzahl seiner Führungskräfte ersichtlich ist und Angabe des aktuellen Personalstandes bezogen auf den unter Ziffer II.2.4. aufgeführten Fachbereich Elektrotechnik (ohne Versorgungstechnik), Außerdem ist die jeweilige Qualifikation bzw. Berufsbezeichnung (Beschäftigte mit Hochschulabschluss, technische Angestellte, Zeichner etc.) anzugeben. (die Angaben sind an entsprechender Stelle im MPG-Bewerbungsbogen einzutragen),

3. Aussagekräftige Darstellung der Maßnahmen zur Gewährleistung der Qualität im Unternehmen sowie zur Sicherstellung der für die Funktion der Technischen Außenstelle erforderlichen örtlichen Präsenz (siehe entspr. Stelle im MPG-Bewerbungsbogen).

Sind die unter 1. bis 3. geforderten Angaben, Nachweise, Unterlagen/Erklärungen im Teilnahmeantrag nicht enthalten, werden diese, da es sich um Bewertungskriterien handelt, von der Nachforderung ausgenommen (vgl. Ziffer II.2.9.).

Minimum level(s) of standards possibly required:

Ergänzung zu 1.:

Es sind zwei mit dem Auftragsgegenstand vergleichbare (siehe Ziffer II.2.4.) Referenzen der letzten 7 Jahre vorzulegen, bei denen mindestens jeweils die Leistungsphasen 5 bis 8 HOAI, vom Bewerber selbst erbracht und abgeschlossen wurden.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular profession Reference to the relevant law, regulation or administrative provision:

Ingenieure im Sinne von § 75 Abs. 2 VgV.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 27/08/2020 Local time: 11:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 01/10/2020

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 07/01/2021

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Hinweis zu Ziffer II.1.6) Angaben zu den Losen:

Angebote sind möglich für maximal 4 Lose. Es ist zu II.1.6 darauf hinzuweisen, dass wenn in der ersten Stufe des Vergabeverfahrens von einem Bewerber zu mehr als 4 Losen Teilnahmeanträge eingereicht werden sollte und dieser nach Prüfung und Bewertung der Teilnahmeanträge bei mehr als 4 Losen die Eignungsanforderungen insofern erfüllt, spricht er zum Kreis der potentiellen Bieter zählen würde, liegt es im Ermessen des Auftraggebers für welche Lose (max. 4) er den Bewerber zur Angebotsabgabe auffordert.

Bei diesem Wettbewerb handelt es sich um ein zweistufiges Vergabeverfahren bestehend aus einem Teilnahmewettbewerb und aus einem Verhandlungsverfahren.

Für die erste Stufe dieses Vergabeverfahrens „den Teilnahmewettbewerb“ ist folgendes zu beachten:

Für jedes Los, auf das Sie sich bewerben möchten, ist ein separater und eindeutig gekennzeichnete Teilnahmeantrag (z.B. „Los 01 Standort 02 Halle I“) unter Beachtung der in dieser Bekanntmachung getroffenen Vorgaben einzureichen.

Alle Wesentlichen für die Erstellung des Teilnahmeantrages erforderlichen Unterlagen, stehen Ihnen bis zu dem unter Ziffer IV.2.2) genannten Schlusstermin für einen uneingeschränkten

und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=BIV1XUmbr4Q%253d>

Für den Teilnahmeantrag sind der MPG-Bewerbungsbogen und die Bewerbungsgemeinschaftserklärung nach Maßgabe der vorliegenden Bekanntmachung zu verwenden.

Die Abgabe Ihres Teilnahmeantrages ist ausschließlich in elektronischer Form zulässig. Hierfür ist eine einmalige kostenfreie Registrierung auf der Plattform erforderlich. Eine fortgeschrittene oder qualifizierte elektronische Signatur ist zugelassen, allerdings nicht zwingend erforderlich, da die Abgabe in Textform nach §126b BGB (Textform) ebenfalls zugelassen ist. Bei Abgabe eines Teilnahmeantrages ist zu beachten, dass nach dem Hochladen aller notwendigen Unterlagen in eVergabe, im nächsten Schritt die gewünschte Signaturform auszuwählen ist. Der Teilnahmeantrag ist anschließend, entsprechend der gewählten „Signatur“ rechtsverbindlich zu „signieren“ und einzureichen. Vom Bewerber ggf. selbst erstellte, unterzeichnete und hochgeladene Schreiben/ Anschreiben ersetzen den vor genannten Schritt der Auswahl der Signatur NICHT. Die Integrität der Daten und die vertrauliche Behandlung Ihres Teilnahmeantrages sind durch technische Vorrichtungen und durch Verschlüsselung sichergestellt.

Das Datenvolumen ist pro Datei auf 50 MB begrenzt. Die Abgabe Ihres Teilnahmeantrages per Fax, per E-Mail oder schriftlich auf dem Postweg ist nicht zugelassen.

Hinsichtlich der geforderten Angaben zur technischen Leistungsfähigkeit (Ziffer III.1.3) sind die diesbezüglichen mit dem MPG-Bewerbungsbogen (Teilnahmeantrag) geforderten Angaben, Nachweise, Erklärungen und Unterlagen formlos und in der in dieser Bekanntmachung vorgegebenen Reihenfolge, in Ergänzung zu den im MPG-Bewerbungsbogen abgeforderten Angaben, beizufügen. Für die Teilnahme wird keine Vergütung gewährt. Mit elektronischer Abgabe eines Teilnahmeantrages wird Einverständnis hiermit erklärt.

Sollten sich aus Sicht der Bewerber Nachfragen ergeben, sind diese ausschließlich über das Nachrichtensystem der eVergabe zu stellen. Die eingegangenen Fragen und Antworten zum laufenden Verfahren, stehen stets aktuell ausschließlich in der eVergabe allen Bewerbern zur Einsicht zur Verfügung. Bewerber sind verpflichtet, sich regelmäßig und eigenverantwortlich bis unmittelbar vor Teilnahmeschluss über den jeweils aktuellen Stand auf der zuvor genannten Website zu informieren und die dort zur Verfügung gestellten Informationen bei der Abgabe des Teilnahmeantrages zu berücksichtigen. Nachteile, die durch eine Nichtbeachtung der ausschließlich auf der zuvor genannten Website eingestellten Informationen entstehen, gehen zu Lasten des Bewerbers.

Bitte beachten Sie, dass das Übermittelten größerer Datenvolumen (z.B. Pläne) mehr Zeit (ggf. je nach Datenvolumen und Geschwindigkeit der genutzten/ zur Verfügung stehenden Datenleitung) in Anspruch nehmen kann. Beginnen Sie deshalb bitte rechtzeitig vor Teilnahmeschluss mit der Übermittlung der Teilnahmeunterlagen. Sollte es zu Problemen bei der Übermittlung kommen, melden Sie sich bitte rechtzeitig vor Abgabeschluss beim Support der eVergabe.

Für die zweite Stufe dieses Vergabeverfahrens, „das Verhandlungsverfahren“, gilt folgendes: Alle für die Erstellung Ihres Angebotes erforderlichen Unterlagen (Aufforderung zur Angebotsabgabe und die Vertragsunterlagen nebst Anlagen), stehen Ihnen bis zu dem unter Ziffer IV.2.2) genannten Schlusstermin für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=BIV1XUmbr4Q%253d>

Mit Aufforderung zur Angebotsabgabe je Los, die den ausgewählten Teilnehmern nach abgeschlossener Prüfung und Wertung der Teilnahmeanträge zugesendet wird, beginnt für die ausgewählten Teilnehmer die Angebotsphase. Ihr Angebot geben Sie bitte bis zum in der

Aufforderung zur Angebotsabgabe genannten Termin und unter Beachtung der dort aufgeführten Bedingungen ausschließlich elektronisch über den Bieterbereich der eVergabe ab. Zur Abgabe ist eine fortgeschrittene oder qualifizierte elektronische Signatur zugelassen, allerdings nicht zwingend erforderlich, da die Abgabe in Textform nach §126b BGB (Textform) zugelassen ist. Bei Abgabe eines Angebotes ist zu beachten, dass nach dem Hochladen aller notwendigen Unterlagen in eVergabe, im nächsten Schritt die gewünschte Signaturform auszuwählen ist. Das Angebot ist anschließend, entsprechend der gewählten „Signatur“ rechtsverbindlich zu „signieren“ und einzureichen. Vom Bieter ggf. selbst erstellte, unterzeichnete und hochgeladene Schreiben/ Anschreiben ersetzen den vor genannten Schritt der Auswahl der Signatur NICHT. Dabei ist sichergestellt, dass die Integrität der Daten und die vertrauliche Behandlung Ihres Angebots durch technische Vorrichtungen und durch Verschlüsselung gewährleistet sind. Über eine etwaige Teilnahme am Verhandlungsverfahren werden Sie schriftlich informiert. Gemäß § 17 (11) VgV behält sich der Auftraggeber die Möglichkeit vor, den Auftrag ohne Verhandlungen mit den Bietern zu vergeben. Sollten sich aus Sicht der ausgewählten Teilnehmer am Verhandlungsverfahren (2. Stufe) Nachfragen ergeben, gilt die gleiche Verfahrensweise wie zur 1. Phase (Teilnahmewettbewerb). Wichtige Fragen und Antworten sind für Sie ausschließlich über das Nachrichtensystem der eVergabe zu stellen und werden hierüber auch beantwortet.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Postal address: Maximilianstraße 39

Town: München

Postal code: 80538

Country: Germany

E-mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Internet address: <http://www.regierung.oberbayern.bayern.de>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, wenn der Zuschlag erfolgt ist, bevor die Vergabekammer den Auftraggeber über den Antrag auf Nachprüfung informiert hat (§§ 168 Abs. 2 Satz, 169 Abs. 1 GWB).

Die Zuschlagserteilung ist möglich 15 Kalendertage nach Absendung der der Bieterinformation nach §134 Abs. 1 GWB. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße 10 Kalendertage nach Kenntnis gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB).

VI.5. Date of dispatch of this notice

23/07/2020